

Im Bund mit dem BUND



Liebe Leserin, lieber Leser,

wo Alleen abgeholzt oder Massentieranlagen gebaut, wenn die Laufzeiten von Atomkraftwerken verlängert werden sollen – dort und dann muss man mit dem BUND rechnen. Er setzt sich für den Schutz der Natur ein, für eine ökologische Landwirtschaft und den Ausbau erneuerbarer Energien. Der BUND entwickelt Konzepte für eine Verkehrspolitik, die Mobilität und Umweltschutz verbindet. Dafür legen wir uns auch mit Wirtschaftsverbänden und großen Konzernen an. Mit Erfolg. Um nur ein Beispiel zu nennen: Die Energiekonzerne wollten über zwanzig neue Kohlekraftwerke bauen. Für unser Klima wäre dies eine Katastrophe. 14 der geplanten Kraftwerke konnten bisher verhindert werden.

Für diese Arbeit, für den Schutz der Natur und Umwelt, brauchen wir Unterstützung – brauchen wir Sie. Gegen die Finanzmacht weniger kann die Vernunft vieler etwas ausrichten. Unterstützen Sie unser Engagement für mehr Klima- und Verbraucherschutz, für die Bewahrung der Natur.

Ihr

Prof. Dr. Hubert Weiger
BUND-Vorsitzender

Leuchtend grüne Brombeer-Zipfelfalter und zarte Moorveilchen, stille Auenwälder und elegante Fischotter: Die Natur ist vielfältig, schön – und in Gefahr. Viele Tier- und Pflanzenarten sind vom Aussterben bedroht. Sie brauchen unsere Hilfe.

Der Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland setzt sich für den Schutz unserer Natur und Umwelt ein – damit die Erde für alle, die auf ihr leben, bewohnbar bleibt.

Der BUND engagiert sich für mehr Bio-Landwirtschaft und gentechnikfreie Lebensmittel, für den Schutz unseres Waldes, der Meere und Flüsse. Die 16 Landesverbände und die über zweitausend BUND-Gruppen schützen bedrohte Tiere, Pflanzen



und Lebensräume. Sie renaturieren Bäche oder drängen auf den Ausbau von Radwegen. Der BUND ist vor Ort präsent, wenn es darum geht, unser Klima zu schützen und den Neubau von Kohlekraftwerken zu verhindern. BUND-Landesverbände vernetzen Waldgebiete, um das Überleben der Wildkatze zu sichern. Über 480.000 Menschen unterstützen unsere Arbeit. Auf jede und jeden kommt es an. Mehr über die Arbeit der Landesverbände und die BUND-Gruppe in Ihrer Nähe finden Sie auf www.bund.net.

Natur bewahren, Umwelt schützen



www.blickwinkel.de

Seit mehr als 35 Jahren engagiert sich der BUND für den Schutz der Natur und Umwelt.

Vieles wurde erreicht. Doch es gibt noch immer viel zu tun. Und der BUND packt an:

- Der BUND schützt bedrohte Arten. Schöne und unscheinbare.
- Der BUND schützt Landschaften. Er sichert zum Beispiel entlang der ehemaligen innerdeutschen Grenze die längste zusammenhängende Biotopkette Mitteleuropas: das Grüne Band.
- Der BUND ist der Flussschutzverband. Er renaturiert Flüsse, engagiert sich für Hochwasserschutz und stellt sich gegen den weiteren Ausbau unter anderem der Donau, Havel oder Elbe.
- Der BUND setzt sich national und international für den Schutz unseres Klimas ein: für den Ausbau erneuerbarer Energien, für Energieeinsparung und mehr Energieeffizienz.

Und der BUND verbindet Natur- und Verbraucherschutz: Wenn BASF und andere Konzerne – gegen den erklärten Willen der Mehrheit der Bevölkerung – Gentechnik in unserem Land durchsetzen wollen, dann wird der BUND aktiv: Wir halten mit



www.aboutpixel.de/Andre-Moeller

der Gründung gentechnikfreier Regionen dagegen. Mittlerweile bewirtschaften in über 190 Regionen fast 30.000 Landwirte eine Fläche von mehr als einer Million Hektar gentechnikfrei.

Wir haben die Erfahrung gemacht, dass Hartnäckigkeit notwendig ist, um nennenswerte umweltpolitische Fortschritte zu erzielen. Hartnäckigkeit ist ein Markenzeichen des BUND. Wir bleiben dran an der Aufgabe, im Lande »vor der eigenen Tür zu kehren« und international für Umwelt und Gerechtigkeit zu streiten.



BUND International

Umweltprobleme machen vor Grenzen nicht halt. Der Klimawandel, der Verlust von Arten und Lebensräumen oder die Verschmutzung der Meere betreffen die Menschen weltweit. Allerdings unterschiedlich stark. So erscheinen viele Klimafolgen im reichen Europa vielleicht nur ärgerlich – zum Beispiel ein verregneter Sommer oder ein schneeloses Skigebiet. Menschen in Entwicklungsländern dagegen können durch Dürren oder Hochwasser ihre Lebensgrundlage verlieren. Auch die Verursacher von Umweltzerstörungen sind weltweit zu finden. Global agierende Konzerne und der internationale Handel transportieren Waren um die ganze Welt, für deren Produktion



die Menschen und die Natur in den Herkunftsländern zum Teil brutal ausgebeutet werden. Um die europäische und internationale Politik beeinflussen und viel für die Umwelt erreichen zu können, ist der BUND Mitglied bei Friends of the Earth, dem internationalen Umweltschutznetzwerk. Mit über siebzig Organisationen ist Friends of the Earth das weltweit größte Umweltschutznetzwerk. Zusammen mit unseren Mitstreitern machen wir Aktionen und Kampagnen. Wir mischen uns in politische Entscheidungen auf EU- oder globaler Ebene ein.

BUND & Sie



Thomas Stephan

Wenn Sie eine Freundin, ein Freund der Erde sind, dann sind Sie im BUND richtig.

In Deutschlands wichtigstem Umweltverband engagieren sich in Nord und Süd, in Ost und West viele Menschen für Natur- und Umweltschutz, um die Schönheit von Natur und Umwelt für kommende Generationen zu erhalten. Wie in einer guten Freundschaft üblich gewinnen alle Beteiligten: die Erde, indem wir uns mit Ihrer Hilfe gemeinsam für Sie stark machen und Natur- und Umweltschutz lokal, national und international voranbringen; zudem können Sie alle Vorteile einer BUND-Mitgliedschaft nutzen. Dazu gehören unter anderem das BUNDmagazin, Verbrauchertipps, Preisvorteile bei den wunderbaren BUND-Reisen. Nur am Rande: Sie können Ihren Mitgliedsbeitrag natürlich steuerlich absetzen.

Die Erde braucht Freunde – jetzt aktiv werden!

www.bund.net

Ganz einfach im Internet.

5
0000

Mehr BUND



Die Natur und die Umwelt brauchen Schutz. Deshalb gibt es den BUND. Was der BUND für den Schutz von Tieren und Pflanzen, von Flüssen und Wäldern unternimmt, darüber können Sie sich auf www.bund.net informieren. Auf bund.net können Sie auch den kostenlosen BUND-Newsletter bestellen, sich an Aktionen beteiligen, spenden und Mitglied werden. Der BUND packt Probleme an und denkt über den Tag hinaus. Ein Ergebnis ist die Veröffentlichung »Zukunftsfähiges Deutschland in einer globalisierten Welt«, in der gezeigt wird, wie wir mit weniger Wachstum mehr Wohlstand erreichen können, und dass Umweltschutz und mehr soziale Gerechtigkeit zusammengehören. Dieses Buch und noch viele andere schöne und nützliche Angebote finden Sie im BUNDladen, der immer für Sie geöffnet hat: www.bundladen.de.



BUNDjugend



Mitreden. Mitmachen. Besser machen. Die Erde retten. BUNDjugend – das heißt: sich einmischen, die Zukunft selbst in die Hand nehmen, sich für den Klimaschutz engagieren und für gentechnikfreies Essen, für die Erhaltung der Natur, eine gerechte Globalisierung und für 100 Prozent erneuerbare Energien. Zum Beispiel. Ob 6, 12 oder 24: Die BUNDjugend ist der Ort, um sich mit Spaß und Pfiff für den Schutz der Natur und Umwelt zu engagieren, für einen ökologischen Schulstart, am Umwelt-Kinder-Tag, beim SchülerInnen-Wettbewerb »Global Warning«, im internationalen Netzwerk »Young Friends of the Earth« oder in der Kampagne »Zukunftsenergie«.

Über das alles und noch viel mehr finden Sie Informationen auf www.bundjugend.de.

BUNDprojekte



Der BUND schützt und zählt Schmetterlinge. Beim »Abenteuer Faltertage« können alle mitmachen. Das Wie und Wo erfahren Sie unter www.abenteuer-faltertage.de.



Der BUND engagiert sich für gesunde Lebensmittel und für eine Landwirtschaft, die ohne Chemikalien, ohne Massentierhaltung und ohne Gentechnik auskommt. Um mehr Schutz für die Verbraucherinnen und Verbraucher zu erreichen, legt er sich auch mit großen Handelsketten an.



© Brigit Weber

Die Elbe ist einer der größten Ströme Europas und der Lebensraum vieler einheimischer Arten, doch der Fluss ist in Gefahr. Der BUND engagiert sich für den Schutz dieses einzigartigen Naturjuwels – dafür können Sie spenden. Unser Spendenkonto: Sparkasse KölnBonn, BLZ 370 501 98, Konto 232



Die Verbrennung von Kohle ist die klimaschädlichste Art der Stromerzeugung. Das hindert die Energiekonzerne nicht, neue Kohlekraftwerke zu planen. Der BUND hält dagegen: mit Protesten, Klagen oder mit einem Kreativwettbewerb. Unser Bild zeigt ein Gewinnermotiv.

Impressum: Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e. V. - Friends of the Earth Germany - Am Köllnischen Park 1 - 10179 Berlin
 Telefon: (0 30) 2 75 86-40 - Fax: (0 30) 2 75 86-440 - www.bund.net - info@bund.net · Text: Dr. Norbert Franck (V.i.S.d.P.) · Gestaltung: Petra Nyenhuis, Druck: ZB!

Der BUND



Unabhängig. Kompetent. Vor Ort und weltweit.

Bitte ausschneiden und einsenden an: Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e.V. (BUND), Am Köllnischen Park 1, 10179 Berlin

Ich möchte mehr Informationen über den BUND.

Besonders interessiert mich:

- Energie
- Chemie
- Naturschutz
- Grünes Band
- Ernährung
- Ökotipps für den Alltag



Name/Vorname _____

Straße _____

PLZ/Ort _____

Beruf _____ Geburtsdatum _____

Telefon _____ E-Mail _____

Ihre persönlichen Daten werden aussch. für Vereinszwecke elektr. erfasst und – ggf. durch Beauftragte des BUND e.V. – auch zu vereinsbezogenen Informations- und W erbezwecken verarbeitet und genutzt. Eine Weitergabe an Dritte findet nicht statt.



Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland